

GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT: BÜRGERWORKSHOP ZUR GRÜNDUNG EINER ENERGIEGEMEINSCHAFT AUF BORKUM

Am Samstag, den 04. November 2023, fand der erste Bürgerworkshop zur Gründung einer Energiegemeinschaft auf der Nordseeinsel Borkum statt. 28 engagierte Borkumer Bürgerinnen und Bürger, nahmen an der Veranstaltung teil, um mehr über die Vorteile und Potentiale einer Energiegemeinschaft zu erfahren. In zukünftigen Workshops wird das ISLANDER Projekt interessierte Bürgerinnen und Bürger bei dem Gründungsprozess für eine Energiegemeinschaft unterstützen.

Energiegemeinschaft als wichtiger Faktor für die Energiewende auf Borkum

Das EU-Projekt ISLANDER zielt darauf ab, die Bewohnerinnen und Bewohner der Insel Borkum aktiv in die Energiewende einzubinden, indem es die Gründung einer Energiegemeinschaft auf der Insel unterstützt. Eine Reihe von Workshops auf der Insel soll die Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen, Ideen für erste Projekte sammeln und den Aufbau der Energiegemeinschaft vorantreiben. Der Startschuss für diesen Prozess fiel mit dem ersten Bürgerbeteiligungsworkshop im November 2023.

Erster Workshop bot allgemeine Informationen zum Thema Energiegemeinschaften

Eröffnet wurde der Workshop von Bürgermeister Jürgen Akkermann mit einer inspirierenden Präsentation über die Zukunftspläne Borkums, die im Rahmen von "Borkum 2030+" entwickelt wurden. Im Mittelpunkt dieser Vision steht das Ziel, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden und eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Angesichts der einzigartigen und exponierten Lage Borkums in der Nordsee, die die Insel besonders anfällig für den Klimawandel macht, betonte der Bürgermeister von Borkum die Notwendigkeit von Klimaschutz und -anpassung. Den zweiten Vortrag hielt Axel Held, Geschäftsführer der Stadtwerke Borkum. Er gab einen Einblick in die Zukunft des Energiesystems auf der Insel.

Das im Jahr 2020 gestartete und auf fünf Jahre angelegte ISLANDER Projekt zielt darauf ab, die Dekarbonisierung von Inseln durch die Installation neuer erneuerbarer Ressourcen und intelligenter Steuerungssysteme zu unterstützen. Das Projekt untersucht zusätzlich, wie die Bürger aktiv an der Energiewende beteiligt werden können. Wie viele Forschungsprojekte zeigen, fördert die Einbindung der Bürger durch Partizipation nicht nur die lokale Wertschöpfung, sondern verankert dezentrale Energieprojekte auch langfristig. Das Engagement, die Expertise und das Kapital der Bürgerinnen und Bürger können gebündelt direkt der lokalen Gemeinschaft und Wirtschaft zugutekommen. Lukas Winkler, Berater des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, informierte die Teilnehmer des Workshops über das allgemeine Konzept der Energiegemeinschaften, ihre Geschäftsfelder und die verschiedenen Rechtsformen. Die Informationen des Workshops sind [hier](#) zusammengefasst.

Erste Ergebnisse und weitere Schritte

Um erste Ideen für ein mögliches Geschäftsmodell der Energiegemeinschaft Borkum zu sammeln, wurde ein Brainstorming durchgeführt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Konzeptideen, Kompetenzen und Kooperationen innerhalb der Energiegemeinschaft diskutierten. Themen wie Investitionen in Solaranlagen und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wurden ebenso diskutiert wie gemeinsame Lösungen im Bereich der Elektromobilität. Nach einer lebhaften Diskussion zeigte sich, dass der Betrieb von PV-Solaranlagen in Bürgerhand von vielen als vielversprechendes Projekt angesehen wird, das ein möglicher Startpunkt für eine Energiegemeinschaft auf Borkum sein könnte. Diese Idee soll in weiteren Workshops vertieft werden. In einem zweiten Workshop am 10. Februar 2024 werden sich die Bürgerinnen und Bürger mit der Entwicklung eines Geschäftsmodells für die Energiegemeinschaft beschäftigen. Weitere Informationen werden finden Sie [hier](#).



1 - Impression des ersten Bürgerworkshops auf Borkum am 04.11.2023.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zum Gründungsprozess der Energiegemeinschaft Borkum benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Contact

Karoline Haack, Steinbeis Europa Zentrum
E-Mail: islander@steinbeis-europa.de

Steinbeis-Europa-Zentrum
Steinhäuserstr. 12
76135 Karlsruhe